

Katharina Pieper

wurde 1962 in Saarlouis geboren und ist passionierte Kalligrafin und Schriftkünstlerin. Mit 26 Jahren erhielt sie ihren ersten Lehrauftrag an der Fachhochschule Mainz, mit 29 schrieb sie ihr erstes Buch, und mit 33 bekam sie ihre erste Gastprofessur an der Fachhochschule Hamburg, Sommerakademie Pentiment.

1991 wurde sie eingeladen, ihren ersten internationalen Workshop in Belgien für die Kalligrafie-Gesellschaft Scriptorum zu halten. Schon sehr früh hatte Katharina Pieper die Gelegenheit, ihr Talent und Können unter Beweis zu stellen, das jedoch auch von einem unbändigen Lerneifer, harter Disziplin, viel Fleiß und einem ansteckenden Enthusiasmus begleitet wurde.



Nach dem **Diplom** im Jahr 1987, das sie als Abschluss ihres **Studiums Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Wiesbaden** ablegte, folgten zahlreiche weiterführende Studien in Praxis und Theorie aller lateinischer sowie außereuropäischer Schriften. Insbesondere Meister aus China, Japan und Korea prägten ihre Sichtweise und Pinseltechnik.

Schreiben in jeder Hinsicht ist ihr Leben. In ihrer **künstlerischen Arbeit** widmet sie sich spirituellen Texten westlicher und östlicher Autoren, und auch eigene Texte fließen in ihre Schriften ein. Ihre Werke lassen sich nicht mehr der klassischen Kalligrafie zuordnen. Sie geht seit Ende der 1980er Jahre ihren ganz eigenen Weg, in dem sie Malerei und klassische Schriftkunst miteinander kombiniert und dem sie seitdem treu geblieben ist. So sind auch großformatige Leinwände, Paravents, Plexiglas, lange Schriftrollen und Künstlerbücher Träger für ihre Schrift-Bilder.

Ab 1988 erhielt sie **Lehraufträge** im Fach Schriftgestaltung an diversen Hochschulen und Fachhochschulen in Mainz, Saarbrücken, Wiesbaden, Hamburg, Ravensburg oder Kaiserslautern. Der **Schriftunterricht** brachte und bringt ihr bis heute Einladungen in ganz Deutschland, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Belgien, die Niederlande, Italien, Norwegen, die USA, und als einzige Deutsche (ihrer Generation) auch nach England, Island, Finnland und Südafrika, wo sie Professionellen und interessierten Laien ihre individuelle und teils eigens entwickelte Vorgehensweise im kalligrafischen Schreiben nahebringt.

Katharina Pieper kann inzwischen auf **über 240 Gruppen- und Einzelausstellungen** weltweit blicken, von denen die großen Kalligrafie-Biennalen von Sharjah und Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten, St. Petersburg, Mumbai, Korea oder Südafrika einige Stationen sind. Ihre Werke sind in **renommierten Museen, Bibliotheken und Sammlungen** vertreten.

Katharina Pieper gründete 1996 ihre eigene Edition. Sie ist **langjährige Verfasserin Artikeln und redaktionellen Beiträgen für Fachliteratur** und veröffentlichte über **18 Bücher und Kataloge**.

Im Jahr 2012 zeigte sie in einer **großen Retrospektive einen Überblick über ihre 30-jährige kalligrafische Tätigkeit im Deutschen Zeitungsmuseum in Wadgassen**. Es entstand das Buch *Wurzeln und Flügel* als Ausstellungskatalog und Überblick über ihren künstlerischen Weg. **2022 feierte sie ihre 40-jährige kalligrafische Aktivität.**

Der **Tod ihres langjährigen Lebensgefährten Jean Larcher (Paris), bekannter französischer Schriftkünstler** im Januar 2015 war Tiefpunkt und zugleich Neustart. Sie gründete 2016 die **Stiftung Schriftkultur e. V.** und richtete 2017 im historischen Gut Königsbruch in Homburg eine Galerie für Schriftkunst, ein Museum für Kalligrafie und Handschrift, eine Akademie für Kurse und Workshops, eine Fachbibliothek und das Jean-Larcher-Archiv als ein Zentrum für Kalligrafie ein.



